

Bemerkenswerte Kräuter

Auf dem Flohmarkt hatte sie das Buch in einer Kiste entdeckt. „Köbl's Kräuterfibel“ .. für eine Fibel ein ganz schön dicker Wälzer und gut erhalten. Ohne viel zu handeln bezahlte sie den Euro und steckte das Buch in den Rucksack.

Daheim blätterte sie darin herum und musste feststellen, dass ein Vorbesitzer oder eine Vorbesitzerin mit Bleistift Anmerkungen gemacht hatte. Ein Name stand nicht darin, aber es waren einige Textpassagen mit einem Leuchtstift markiert. So etwas kommt schon mal vor und muss ja nicht viel bedeuten. Nur wohl soviel, dass sich da jemand wirklich intensiv mit dem Werk auseinandergesetzt hatte.

Erst mal landete das Buch auf einem Stapel mit unsortiertem Lesestoff. Als sie nach ein paar Wochen eine üble Erkältung heimsuchte, dachte sie wieder an die Fibel. Vielleicht würde sich ja da eine Alternative zu den üblichen Hausmitteln finden. So saß sie mit tropfender Nase in eine Woldecke gewickelt in ihrem Lieblingssessel und begann zu forschen.

Die Erkältungsmittelchen waren die üblichen, also nichts weltbewegendes. Aber so manches Kraut, das sie nicht kannte wurde gut beschrieben. Einschließlich Wirkungen, die nicht immer sympathisch klangen. Je nach Dosierung sind manche Kräutleins sogar mit lebensbedrohlichen Nebenwirkungen ausgestattet.

Immer wieder fiel ihr beim Lesen auf, dass einzelne Buchstaben umkringelt waren. Andere hatten unter oder über sich einen Punkt. Trotz der Erkältung war ihre Neugierde geweckt. Was hatte das zu bedeuten?

War da nicht kürzlich in einem Film eine Szene gewesen, in der ein Gefangener ein Buch erhielt und durch solche Kennzeichnungen Informationen weitergegeben worden waren?

Mühsam krabbelte sie aus der Woldecke und holte sich vom Schreibtisch Block und Stift. Es könnte ja sein, dass sie einer geheimen Rezeptur auf der Spur war. Also schrieb sie alle umkringelten Buchstaben heraus. Dann die mit Punkt oben versehenen und in einer extra Zeile die mit Punkt unten.

Gut, dass sie heute so viel Zeit hatte. Über eine Stunde durchforschte sie das Buch und schrieb hier und da einen Buchstaben auf. Doch das Ergebnis gefiel ihr nicht - Alles durcheinander und kein Sinn erkennbar. Grübelnd saß sie vor der Buchstabensammlung.

Plötzlich musste sie kräftig niesen.

Es war, als würden die Buchstaben vor ihren Augen erneut durcheinandergewirbelt und mit einem Mal begriff sie wie das Rätsel zu lösen war. Erst einen umkringelten Buchstaben, dann einen mit Punkt unten und dann einen mit Punkt oben.

Aufgeregt sortierte sie neu und langsam aber sicher entstand ein Lösungssatz auf ihrem Papier:

„Roter Fingerhut und Maiglöckchen sind vorsichtig dosiert erfreuliche Helfer bei lästigen Ehemännern...“ Aufgeregt hielt sie inne und hatte das Gefühl einem Verbrechen auf dem Spur zu sein. Wie es wohl weiter ging?

„... aber es kommt fast immer heraus, so wie du mir auch draufgekommen bist – also versuch es mit Geduld oder lass dich scheiden!“